

NDB-Artikel

Arnold I. Erzbischof von Köln (seit 1138), * vor 1100, † 3.4.1151.

Genealogie

Herkunft unsicher, vielleicht von Randeralh, Randerode;

B Adalbert, Wezelin.

Leben

Arnold ist seit 1126 als Propst von St. Andreas nachweisbar. Seine Regierung war von Anfang an bestimmt durch die Auseinandersetzung mit dem aufstrebenden Bürgertum der Stadt Köln; nach dem Aufstand von 1138 war nur schwer eine Einigung zu treffen. Es erschwerte seine Lage, daß er 1143 zum ersten Mal gegen die Katharer in Köln einzuschreiten hatte und daß er gegen die gelegentlich des 2. Kreuzzuges ausbrechenden Judenverfolgungen scharf durchgriff. Endgültig erschüttert wurde seine Stellung, als er, der Simonie beschuldigt und vor die Synode von Reims (1148) geladen, nicht erschien und von Papst Eugen III. suspendiert wurde. Bei dieser Suspension blieb es trotz der Vermittlung Konrads III. und eines persönlichen Rechtfertigungsversuches Arnolds in Rom (1150).

Literatur

R. Knipping, Regg. d. Erzbischöfe v. Köln 2, 1901, Nr. 348-497;

W. Schwer, A. I., EB v. Köln, 1904;

Hauck IV, 1913;

LThK.

Autor

Heinz Löwe

Empfohlene Zitierweise

, „Arnold I.“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 377 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
